

Prof. Dr. Alfred Toth

Loops als thematische Teilsysteme

1. Loops kommen als Teilsysteme bei thematischen Systemen v.a. in der Form von Bars, in den 1950er Jahren kamen sie auch als unvollständige Loops, z.T. in Hufeisenform, anstelle von Eßtischen vor. Topologisch abgeschlossene Loops sind jedoch aus objektpragmatischen Gründen ausgeschlossen, denn wegen der Subjektdifferenzierung zwischen Gästen und Personal eines Restaurants stellen die Loop-Objekte selbst eine Art von subjektaler Kontexturgrenze dar, insofern es zwar dem Personal erlaubt ist, den Gästebereich, nicht aber den Gästen, den Personalbereich zu betreten. Wir haben hier also einen Fall von objektpragmatisch 1-seitiger Subjekt- und nicht Objektabhängigkeit vor uns.

2.1. Inessive Loops



Ehem. Imbißbar im Kaufhaus Nordmann, Solothurn

2.2. Adessive Loops



Ehem. Rest. Silberkugel, Zürich

2.3. Excessive Loops



Rest. Mövenpick, Zürich (1954)

Literatur

Toth, Alfred, Subjektabhängige Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

8.3.2015